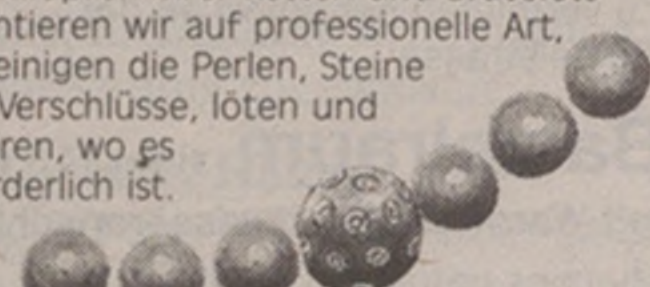


**GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE**

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

Wir lösen Ihre Perlen-, Steinketten- und Schmuckprobleme. Nicht nur Aufziehen und Knüpfen Ihrer Ketten und Bracelets garantieren wir auf professionelle Art, wir reinigen die Perlen, Steine und Verschlüsse, löten und polieren, wo es erforderlich ist.



BeoSound 1



tvreding
3 342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag. Redaktion und Verlag: Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5 Postfach, 8049 Zürich Telefon 01 · 340 1740, Fax 01 · 340 1741 E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp. Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp. +7,6% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 3
Freitag
26. Januar 2001**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an: Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich 2 Briefkästen in Höngg: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Strategien

(gvdb) Bis zur «Bewusstlosigkeit», so die Stellungnahme vieler «aus dem Volk», hat man im noch weit weg stehenden **Entscheidungsrummel** über «das mit der EU» Stellungnahmen dagegen und dafür von den Medien jeder Gattung aufgetischt bekommen. Ein Bundesrat nach dem andern tritt an, «herbeigepliffen» von Interviewern, und jeder (der Bundespräsident Leuenberger und Aussenminister Deiss) sagt das gleiche: Es sei (noch) zu früh und die Sache nicht referendumsstauglich, der Bundesrat möchte sich vorbehalten, wann er den Zeitpunkt für aussichtsreich halte. Zeitpunkt wozu? Um die (Vor-)Verhandlungen einzuleiten; Beitrittsesuch.

So weit sei es übrigens noch nicht. Darauf reiten die Befürworter herum: Auch wenn die **Initiative «Jazu Europa»** vor dem Souverän Gnade fände, und auch die Ständehürde nähme, und der Bundesrat also das Beitrittsesuch «auftauen» müsse (noch diesen Sommer), wäre der Verhandlungsbeginn frühestens nächstes Jahr. Doch 2004 sollten die Verhandlungen erledigt sein. Aber vor 2006 werde auch dann nicht über den Beitritt abgestimmt werden können.

Das alles ficht den Bundesrat und all jene, die überhaupt etwas gegen die EU haben (Auns z.B.), nicht an: Zeitpunkt zu **früh**, ungünstig, rückschlagsträchtig oder bis zum Sanktnimmerleinstag nicht opportun. Regierung und mehrheitlich das Parlament sind für einen Beitritt, aber wollen jetzt nichts **«verkacheln»**. Mit den eiligeren Befürwortern ist man der Auffassung, dass wir es auf die Dauer als Abwesende immer schwerer haben in einem sich wohl noch entwickelnden und bald einmal erweiterten Europa, wozu wir doch auch einiges zu sagen hätten — nicht nur aus Solidarität, sondern im eigenen (Staats-)Interesse.

Doch eben: In der Schweiz gehts meistens länger, nicht immer zu ihrem Nachteil. Bedachtsamkeit und oft langes Werweissen sind streckenweise Landestugenden, wobei den Welschen oft attestiert wird, etwas fixer zu sein als die

Alémaniques, was eigentlich einen ganz guten Mix darstelle. Kompromissfähigkeit bis -notwendigkeit ist ein anderer Ausdruck dafür.

Der Bundesrat übrigens hat nun, **bilateral** mit Brüssel über weitere hängige Dossiers verhandelnd, genug zu tun und sich im Umgang mit «Europa» zu üben. Hart wird es bald wieder ums **Bankgeheimnis** gehen, das nach Finanzminister Villiger kaum (noch) verhandelbar sei. Ob Zugeständnisse gemacht werden müssen, wird sich weisen. Villiger scheint standfest und ist sich, auch in diesem Punkt, selber treu. In einer anderen Angelegenheit übrigens auch: Im Sparen. Als «Kassenwart» steht ihm dies auch wohl an. Trotz Milliardenüberschuss in der letztjährigen Rechnung wartet er davor, jetzt über Gebühr **begehrlich und übermütig** zu werden, zumal der Segen ja nur konjunkturell bedingt sei. Er sieht vor seinem geistigen Auge schon all jene, die mit scheelem Blick auf «die andern» die wissen, wie man den Mammon zur Speisung eigener Quellen zu kanalisieren habe.

Dass der Bundesrat nicht nur be-, sondern chronisch überlastet ist, weiss man seit Jahren. Reformvorschläge sind bis jetzt im Sand verlaufen. Die seinerzeitige Idee, das Gremium auf neun aufzustocken, ist gestorben. Nicht zuletzt aus Sorge, das bewährte Kollegialsystem könnte so aus den Fugen geraten. Nun hat der Rat die **Regierungsreformpläne** weiter verfolgt und «konkretisiert». Von den auch nicht überall geheuren Ministern in der damaligen Form ist nicht mehr die Rede, sondern davon, dass jedes Departement einen Delegierten-Minister, aber ohne Stimmrecht, erhält. An den meisten Sitzungen sollen die «Zugewandten» dabei sein, aber besondere Sitzungen «en famille» mit dem Bundesrat allein sind sozusagen als Sicherungen eingebaut, damit den Delegierten der Kamm nicht in die Höhe wächst. Auf Einzelheiten ist man gespannt. Und freut sich allerorten auf die Diskussion über die anvisierte «Zweikreise-Regierung».

«viva brazil»

Es ist soweit, am 3. Februar gleicht unser Pfarreizentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146 dem Hippodrom in Rio. Viva Brazil heisst nämlich das diesjährige Faschnachtsmotto und ist völlig auf den **Carneval von Rio** ausgerichtet. Wem das Treiben zu

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

bunt wird, der zieht sich an die Bar zurück und geniesst einen typischen *Caipirinha*.

Startschuss ist um 15 Uhr mit der **Kinderfasnacht**, nach einem brasilianischen Nachtessen gehts über zur Fasnacht für Erwachsene.

Checkpot spielt heisse Rythmen für Jung und Alt, Maskierte und Unmaskierte und das bis morgens 02 Uhr. Das Treiben wird von einer Show unterbrochen und der Maskenprämierung um 23 Uhr. Ein Anlass der nicht verpasst werden darf, und erst noch bei freiem Eintritt.

Das Salzkorn der Woche

Es gibt Leute, die könn(ten) Berge versetzen. Aber im besiedelten Unterland auch nur wenig zurechtrücken, das vermögen sie nicht. C. G. Salis

APOTHEKE ZVM MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

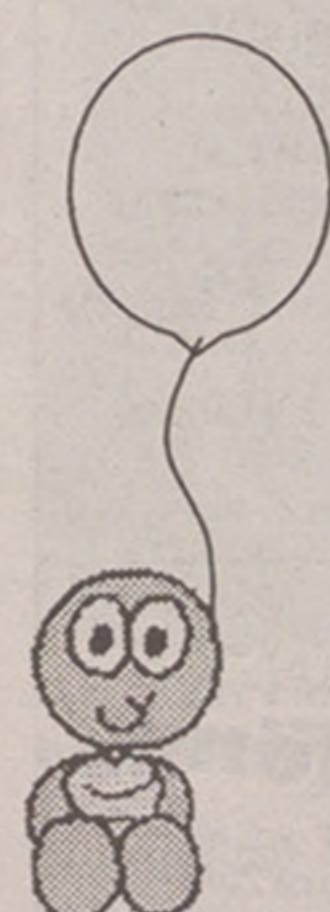
Konzert mit kulinarischen Genüssen

Weshalb hat Gault Millau, der Gourmet-Führer, den legendären Kartoffelsalat mit Schinken am Jahreskonzert der Eintracht noch nicht mit Sternen gekrönt? Die französischen Testesser werden vermutlich die Chance wieder verpassen, das «Original Höngger Musik Menu» zu geniessen.

Samstag, 3. Februar

Die Konzertbesucher haben bereits ab 19 Uhr (Türöffnung 18.45 Uhr) die Möglichkeit, das **Nachtessen** im reformierten Kirchgemeindehaus, Akersteinstrasse 190, Zürich-Höngg, einzunehmen. Die Speise- und Getränkekarte präsentiert sich im bewährten Stil. Der Festwirt, Roger Keller, wird dieses Jahr mit der «Rhönrad-Gruppe» des TV Höngg auf eine neue Service-Truppe zählen können. Nach dem Konzert spielt das **Duo Ruedi und Walti** zum Tanz auf. Die «Rennrädler» werden die Gäste bis in die späte Nacht bedienen. Bereits zur Tradition geworden ist die **Bar** in der Zwinglistube, wo Tanzmüde einen Schlummertrunk einnehmen können. Zusammen mit dem Festwirt freuen sich die Höngger Musikanten, möglichst viele Konzertbesucher bereits zum Nachtessen ab 19 Uhr begrüßen zu können. Konzertbeginn 20 Uhr. Weitere Infos finden Sie unter: www.mveh.ch

Pressedienst MVEH



Gewinner Ballonwettbewerb

Am 20. November, dem Tag der Rechte des Kindes, haben die beiden Kirchgemeinden in Höngg mit einem **Ballonwettbewerb** auf das Anliegen aufmerksam gemacht. Erwachsene und Kinder banden voller

Hoffnung ihren Ballon an die wachsende Ballonschlange. Für den «grossen» Flug losgelassen wurden sie dann am Schluss der Aktion.

Doch eben: **Kinderrechte haben es nicht leicht.** Wie um das zu verdeutlichen, begann es in der letzten halben

Höngg aktuell

Märchenabend

Thema: Ein Baum birgt ein Geheimnis, mit Marlen Rickli und Maggie Ammann. Heute Freitag, 26. Januar, 20 Uhr in der Pestalozzi-Bibliothek, Akersteinstrasse 190. Für Erwachsene.

Besuchstage

Schulhaus Am Wasser: Mittelstufe Besuchswoche vom 29. Januar bis 2. Februar. Unterstufe Besuchstage am 30. Januar und 1. Februar.

Verkrachte Geschwister

Ökumenische Erwachsenenbildungsreihe. Zweiter Abend (von dreien): Gibt es im Bruderstreit eine Versöhnung? Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Akersteinstrasse 190.

Dia-Vortrag

Riverraffing in Alaska mit Herbert Mohr am Mittwoch, 31. Januar, 16.30 Uhr im «Bungert» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Dia-Vortrag

Kilimanjaro – Top of Africa, Mount Kailash – Tibet. Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr in den Restaurants Neue Waid, Waidbadstrasse 45. Organisation: dominos trekking.

Stunde so fest zu regnen, dass es die meisten Ballone tropfnass auf den Boden drückte. Nur mit sorgfältiger Starthilfe konnten wir die Ballone zum Steigen bringen. Bis zum 31. Dezember kamen ein paar wenige Karten zurück. Am weitesten flog der Ballon des Höngger Kindes **Richard Ojanga**, nämlich bis nach Grafstal/Kemptthal. Den zweiten Platz erreichte **Dario Hänni** (mit dem Landeplatz Regensdorf, Lattenhau 66), der dritte Platz (Gubristtunnel) geht an **Iris Dahm**. Herzlichen Glückwunsch an euch drei und wir werden uns bei euch melden.

Für die Vorbereitungsgruppe **Hanns-Martin Wagner**

Ein Jahr Schuhgeschäft in Höngg

Der Meierhofplatz ist um eine Attraktion reicher geworden. Jahrelang war es in Höngg nicht möglich, Schuhe zu kaufen. Zwar wurde ein Schuhgeschäft kurzfristig eröffnet, doch die Aufgabe der Geschäftstätigkeit folgte bald.

Jetzt hat es geklappt. Seit einem guten Jahr können wir unsere Schuheinkäufe endlich im Quartier tätigen, bei **Sandra Schuhe**, Limmattalstrasse 162. Die nette Familie Marti macht's möglich. Die Auswahl ist gross – von Schuhen für die ganz Kleinen bis zu den Winterstiefeln für die ganze Familie – alles ist vorhanden. Die fehlenden Grössen werden prompt bestellt. Dem jungen Ehepaar ist es zu gönnen, dass das Geschäft floriert und sie uns noch viele Jahre mit ihrem Fachwissen bedienen können.

Hans Jaun

Gutschein für (1 Paar)

Varilux
Panamic-Gläser

Gültig bis 31. März 2001

Fr. 70.—

Beim Kauf von **Varilux-Panamic-Gläsern** wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 70.— gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Getrennte Familien

Ursprünglich hat sich das Paar das Familienleben anders vorgestellt. Nun ist Distanz das Thema. Diese schützt zwar die Autonomie der Erwachsenen, ist aber eine Herausforderung für sämtliche Beteiligten. Organisatorisch, finanziell und emotional.

Veranstaltungsreihe

«Familie in Form»

Welche Ansprüche werden gestellt? Wie werden die Eltern diesen gerecht? Wie verteilen sie die alltäglichen Erziehungsrollen? Und wie sorgen sie trotz allem für Geborgenheit? Diese und andere Fragen thematisiert eine Matinee mit Podium und Gespräch unter der Leitung von **Dagmar Madelung**, Stv. Chefredaktorin «Meyer's» am **Sonntag, 28. Januar**, 10 bis 12 Uhr, im Elternbildungszentrum, Obere Zäune 26, 8001 Zürich (Telefon 252 82 81). Eine Kinderbetreuung wird vom Veranstalter organisiert. Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt: Fr. 20.—.

«Familie in Form» ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Elternbildungszentrums (einer Abteilung der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung des Schul- und Sportdepartements) und des Elternnotrufs. Die weiteren Veranstaltungen: «Traditionell in Form» (4. März) und «Alleinerziehend in Form» (1. April) – gleicher Ort, gleiche Zeit.

Foto Peyer
Inh. E. + E. Föhr

Eigenes Express Farblabor

Wir sind Spezialisten für Hochzeits-Reportagen
Melden Sie sich rechtzeitig.

Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

Sonderverkauf

Vom Samstag 20.1. – Mittwoch 31.1.

Auf Einzelstücke bis 50% Rabatt, 10 % auf das ganze Sortiment.

Vieli & Co Affolternstrasse 40 8105 Regensdorf Tel. 01 884 16 16



Für den anspruchsvollen Schläfer.

Ihr Fachgeschäft für
Schlafsysteme und
Bett-Textilien.

Pfarrei-Fasnacht

Samstag 3. Februar 2001

Pfarrei-Zentrum Heilig Geist Limmattalstrasse 146

Kinderfasnacht: 15.00 - 12.00 / Mitbringende 13.45
Erwachsene: 18.00
Nachkassenticket: 19.00 / Mitbringende 23.00

Brasilianische Einlagen:
Tanzmusik mit Jackpot ab 17.00
Und mit Banda Zähl ab 21.00
Dieses im Jufje

Aktion



Der zweitürige «Oldtimer» von SIBIR ist im Jahr 2001 das neue Big Brother-Modell – ab 28. Januar im TV3.

Er verfügt über ein separat zu öffnendes Gefrierfach und ist in den Farben rot, blau, crème und anthrazit metallisch erhältlich. Nutzinhalt 258 Liter. Energie-Effizienzklasse B.

Bestellungen zu den sehr günstigen Konditionen, **Fr. 1490.-** an

Heinrich Matthys Immobilien AG
Zürich-Höngg
www.matthys-immo.ch
Telefon 01-341 77 30
Fax 01-341 77 34

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapeziererarbeiten

Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt

363 60 60
Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

4 1/2 Zi.-Eigentumswohnungen

- Hoher Ausbaustandard
- Grosszügige Grundrisse
- Zentrale, ruhige Lage im Dorfkern
- 130m² NWF, ab Fr. 555'000.-

BESICHTIGUNGSTAGE

Sa. 27.+So. 28.1.01, 11-16⁰⁰Uhr
am Engstringerweg 10 in REGENSDORF

EISENEGGER TREUHAND AG Regensdorf
eiseneggerag@swissonline.ch **01-840 51 61**

Kaufe Orientteppiche

alle alten, uralten, abgetretenen, ausgeleierten, in jedem Zustand.

Telefon 076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

Bringen Sie Bewegung in den Beckenboden

Ein trainierter Beckenboden:

- hilft bei Blasenschwäche
- schont den Rücken
- entlastet unsere Gelenke
- vertieft unser Körpergefühl

Neue Kurse ab 26. 2./1. 3. 2001 in Wollishofen und Höngg
Iris Amsler, Telefon/Fax 01/481 45 39

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung 01/341 37 97

Liegenschaftenmarkt

Immobilien

Zürich-Höngg «Am Wasser»

WOHNEN & ARBEITEN

6 1/2-Zimmer-Attikawohnung mit grosser Terrasse (ca. 150 m²) und 4 Garageplätze

- Wohnen/Essen mit Cheminée ca. 47 m²
- 4 Schlafzimmer und Studio
- klimatisierter Keller
- diverse Nebenräume

Verkaufspreis: Fr. 1'350'000.-

Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie uns an!
(Keine Vermittler)

Scheffelstrasse 12, 8037 Zürich
Tel. 01-444 29 60 Fax 01-444 29 71

Per 1.4.2001 zu verkaufen im Dorfkern von Otelfingen

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit grossem Gartenanteil

Verkaufspreis: Fr. 455'000.-, Badraum: Fr. 33'500.-, Garage: Fr. 25'000.-

EISENEGGER TREUHAND AG
8105 Regensdorf, Tel. 01 840 51 61
E-Mail: eiseneggerag@swissonline.ch

BAUERNHAUS

inkl. Ökonomiegebäude wunder-schön rustikales Cachet, alte Bauernstube mit Kachelofen. Grosse Arbeits- und Lager-räume für Gewerbe/Handwerk jeder Art. Idyllisch-grüne und doch zentrumsnahe Lage in Zch.-Höngg. VP Fr. 1'750'000.-.

WALDE & PARTNER
IMMOBILIEN
FÜR PRIVATE UND ANLEGER
8702 ZOLLIKON **www.walde.ch**
TEL 01 396 60 60 FAX 01 396 60 96

Helle 3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, an der Imbisbühlstrasse, zu vermieten per 1. April. Fr. 1460.- inkl. Telefon 341 49 80

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natal 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen. Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Kaufe fast alles!
Tel. 01-341 83 55

tagsüber abends

Baby-sitterdienst des Frauenvereins Höngg

Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne:

Yvonne Türlér
Telefon 342 26 93

DVD IS THE FUTURE

THE FUTURE IS NOW

CINEMAGIC
DIGITAL-ENTERTAINMENT

CINEMAGIC DVD-VIDEOTHEK RIEDHOFSTR. 75 8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50 FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH WWW.CINEMAGIC.CH

Öffnungszeiten

Montag/Donnerstag/Sonntag: 14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet
Freitag/Samstag: 14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Dienstag geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 650 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- monatliche Verleih-Aktionen (z.B. 50 Prozent Rabatt auf «Thriller»)
- Monday-Special: 3 Tage mieten, 1 Tag bezahlen
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1-Occasion-DVD's ab Fr. 19.-!

Wohnen an sonniger Lage in 8049 Zürich-Höngg

zu verkaufen ein sehr gut erhaltenes

4 1/2 Zi. Eck-Einfamilienhaus

mit gepflegtem Garten, Landanteil 387 m², nächst Busstation. **VP Fr. 665'000.00**

ALTON IMMOBILIEN AG
Bellariastrasse 7, 8002 Zürich
Tel: 01 201 45 33 • Fax: 01 202 29 50

Zürich-Höngg

Zu vermieten per sofort an der Michelstrasse

Bastelraum

zirka 14,5 m² mit Warm- und Kaltwasseranschluss
Mietzins monatlich Fr. 140.-!
Vollenweider Immobilien, 01/342 00 82

Zürich-Höngg, Imbisbühlstrasse 100, an ruhiger Lage und in gepflegter Liegen-schaft vermieten wir nach Vereinbarung

zirka 120 m²

Praxis-/Bürofläche

mit WC-Anlage (6 helle Räume und Abstellraum)

im EG, gute Zugänglichkeit mit separatem Eingang. Mietzins Fr. 1990.- inkl. NK. Parkplätze im Freien können dazugemietet werden.

Interessenten melden sich bei der Verwaltung, Herr Frühauf, Telefon 285 33 12.

Gesucht Einfamilienhaus

in Höngg, zentrale Lage, ruhig, zirka 150 m² Wohnfläche oder mehr, 5 bis 7 Zimmer, mit Garten und Aussicht. Solventer, privater Käufer, Telefon 079/656 47 11

An der Bergellerstrasse/Segantinsteinsteig zu vermieten

Garagenplatz mit Waschmöglichkeit

Ab sofort oder nach Vereinbarung, monatlich Fr. 125.-, Telefon 076/375 13 70

Zu vermieten an der Ackersteinstrasse

Autoabstellplatz

in Sammelgarage. Fr. 150.- monatlich. Auskunft Telefon 342 40 11

Zu vermieten an der Michel-/Bergellerstrasse

Garage- und Abstellplatz

Auskunft Telefon 01/341 67 06

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

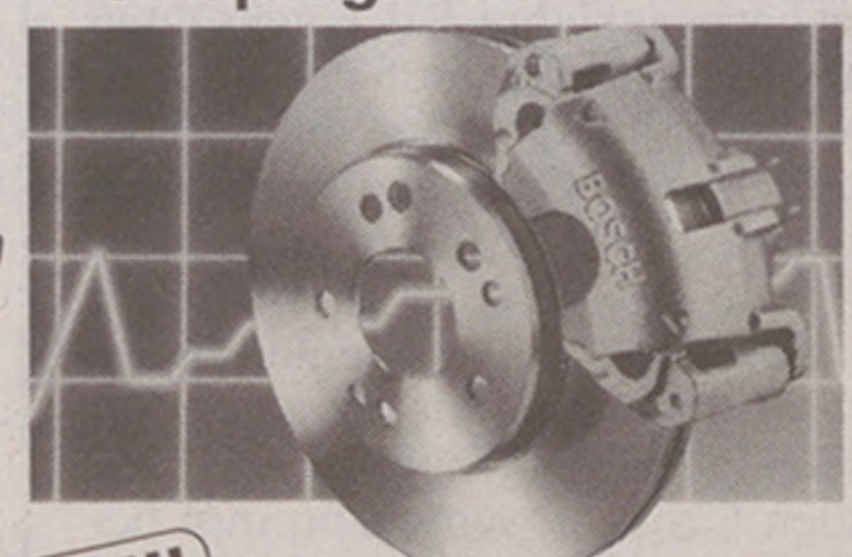
Servicearbeiten und Elektronik-Spezialist

- auf VW, Audi, BMW, Opel und Mercedes
- Reparaturen aller Marken
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Blaupunkt Auto-Radio Einbau und Beratung

Telefon 01-341 72 26

BOSCH

Vom ABS zum kompletten Bremsprogramm



NEU! Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit.

- Visagistenausbildung
- Make-up-Kurse und -Beratung
- Camouflage
- Farb-, Stil- und Imageberatung
- Braut-Beratung

Schule für Visagistik und Camouflage
make-up-studio Anna Wyss
Eidg. Fachausweis, Mitglied FSFM
Limmattalstrasse 213
8049 Zürich
Telefon 01-342 05 48
Fax 01-342 05 40

■ Zentrum Höngg

Sauna Biosä Rütihof-Höngg

Daniel + Elsi Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

ä xundi Sach –
zum xund bliibe!

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Im ersten Geschäft der heutigen Ratssitzung wurde an Stelle der zurückgetretenen Eva Sanders SP Claudia Nielsen für den Rest der Amtsdauer 2000–2002 in die Spezialkommission Polizeidepartement/Tiefbau- und Versorgungsdepartement gewählt.

Drei stadträtliche Vorlagen wurden den entsprechenden Kommissionen zur Bearbeitung zugewiesen.

Quartierwache Höngg
Interessant aus Höngger Sicht ist das Geschäft 329 über den Erwerb der ehemaligen Geschäftliegenschaft der UBS an der Limmattalstrasse 160/Bläsistrasse 1, in der die Erstellung einer Quartierwache in Höngg vorgesehen ist. Diese Weisung wurde an die Kommission des Finanzdepartements/industrielle Betriebe, in der zwei Höngger Gemeinderäte (Marolf/Furrer) vertreten sind, zur Bearbeitung überwiesen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die erwähnte Eckliegenschaft im Quartier Höngg für insgesamt 2,23 Millionen Franken zu erwerben. Durch den Erwerb der ehemaligen Bankliegenschaft biete sich die einmalige Gelegenheit, an zentraler Lage in Höngg eine von sieben grösseren Quartierwachen der Stadtpolizei einzurichten und damit die Polizeipräsenz im Kreis 10 deutlich zu verbessern. In diesem Zusammenhang können mehrere Fremdmieten aufgegeben werden.

Für den Aus- und Umbau des Gebäudes soll der Gemeinderat 2,85 Millionen Franken bewilligen. Das Quartier Höngg wird heute durch einen Polizeiposten versorgt, der am Abend geschlossen ist. Polizeiliche Aufgaben werden von der Kreiswache 10 an der Burgstrasse in Wipkingen wahrgenommen. Aus diesem Grunde hat Werner Furrer SVP bereits vor zehn Jahren gefordert, eine Polizeiwache in Höngg zu schaffen. Dazumal wurde

der Vorstoss abgelehnt. Mit dem durch den Stadtrat genehmigten neuen Projekt Phönix Q soll unter anderem eine eigentliche Quartierpolizei mit 14 Quartierwachen entstehen. Durch die Umwandlung eines Teils der bisherigen Kreiswachen und die Aufwertung von Polizeiposten werden die neuen Quartierwachen geschaffen.

Die Quartierwache Höngg bekommt im Gesamtkonzept von Phönix Q einen hohen Stellenwert, da die heutige unbefriedigende Situation mit mehreren Wachen an schlechteren Standorten mit dem Erwerb der nun zum Verkauf stehende Liegenschaft Bläsistrasse massiv verbessert werden kann.

Durch die entstehende neue Kreiswache erhöht sich die von Höngger Politikern geforderte Polizeipräsenz im Kreis 10, und es kann ein besseres Sicherheitsgefühl vermittelt werden, was durch die grosse bevölkerungsmässige Entwicklung vor allem im Rütihof nur vorteilhaft ist. Für die Bevölkerung wird das Auffinden der Polizei durch den besser gelegenen Standort vereinfacht. Die heutigen Standorte sind für viele Einwohnerinnen und Einwohner des Quartiers schwer erkennbar und deshalb vielen unbekannt.

Die später vorgesehene Aufhebung der Kreiswache 10 an der Burgstrasse hat, bedingt durch die in unmittelbarer Nähe liegende Kreiswache 5, die zu einer Regionalwache ausgebaut wird, keine nennenswerten Nachteile. Mit der Realisierung seines Programmschwerpunktes «Sicherheit» hat sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt, eine vermehrte Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit sicher zu stellen. Die Bürgernähe der Polizei soll weiter ausgebaut und eine hohe Interventionsbereitschaft in Notfällen gewährleistet werden. Das vorliegende Projekt kommt den Forderungen der Höngger Bevölkerung sicher entgegen, obschon die relativ hohen Umbaukosten sicher Diskussionen auslösen werden.

Nach der Behandlung einiger Weisungen und persönlicher Vorstösse wurde die heutige Sitzung geschlossen.

Massiver Widerstand gegen Ausbau von DiAx-Antenne in Höngg

494 Anwohner protestieren gegen den massiven Ausbau der DiAx-Mobilfunkanlage auf dem Dach des Alterswohnheims Bombach an der Limmattalstrasse 366 in Zürich-Höngg. In einem Anwohnerprotest fordern sie den Stadtrat von Zürich und auch DiAx auf, eine zusätzliche Belastung des Quartiers durch hochfrequente elektromagnetische Strahlung zu verhindern.

Mehr Strahlung

Der Mobilfunkanbieter DiAx will die Leistung der Mobilfunkanlage auf dem Dach des Alterswohnheims in der Nähe der Tramendstation Frankental massiv erhöhen (bisher zwei mal 316 Watt, neu drei mal 632 Watt und drei mal 680 Watt ERP). Durch die Leistungserhöhung, die Erweiterung des Versorgungsgebiets Richtung Limmattal/N1 und die neuen Abstrahlrichtungen werden die Anwohner wesentlich stärker als bisher durch elektromagnetische Strahlung belastet.

Abstrahlung gegen Wohnhäuser, Schulen und Kindergarten

Die Anwohner bemängeln, dass das DiAx-Projekt keine Rücksicht auf die Umgebung nimmt. So strahlen die geplanten Antennen direkt in den Hang auf Wohnhäuser. Besonders exponiert ist der Kindergarten Schwarzenbachweg, dessen Spielplatz sich in nur 70 Meter Distanz von der Antenne befindet. Eltern und Lehrer im Quartier machen sich auch Sorgen um die Schülerinnen und Schüler in den Höngger Schulhäusern Riedhof, Lachenzelg, Imbisbühl und Pünten, die sich alle in der näheren Umgebung der Antenne befinden. Ein entsprechendes Schreiben, das im November 2000 an den Präsidenten des Schulkreises Waidberg und an die Vorsterin des Schulamtes der Stadt Zürich, Monika Weber, geschickt wurde, blieb bis jetzt ohne befriedigende Antwort.

Die Kreisschulpflege zeigte gar keine Reaktion, während Stadträtin Monika Weber lediglich bemerkte, dass sie auch um die Gesundheit der Kinder besorgt sei und das Schreiben an Stadtrat Elmar Ledergerber weiterleitete, dessen Antwort aussteht.

Projekt trotz Mängeln im Bagesuch bewilligt

Die Bausektion des Stadtrates hat die Ausbaupläne von DiAx trotz Fehlern im Bagesuch bewilligt. So wurden für die Beurteilung der Auswirkungen nicht wie vorgeschrieben die am stärksten bestrahlten Orte angegeben, sondern Wohnungen mit wesentlich geringeren Feldstärken. Über 35 Anwohner haben deshalb gegen diesen Entscheid einen Rekurs eingereicht. Im weiteren werden technische Mängel kritisiert und von DiAx ein Nachweis der technischen

und wirtschaftlichen Notwendigkeit der höheren Sendeleistungen gefordert.

Stadtrat toleriert

Gesundheitsgefährdung

Die Bausektion des Stadtrates hält im Bauentscheid explizit fest, dass auch bei Feldstärken unter den geltenden Grenzwerten mit schädlichen oder lästigen Auswirkungen zu rechnen ist. Auch bei schwacher Strahlung können gemäss diesen Aussagen (Zitat) «Gesundheitsgefährdungen oder zumindest Störungen des Wohlbefindens auftreten». Trotz diesem Wissensstand hat der Stadtrat der Stadt Zürich den Ausbau der Mobilfunkanlage auf dem städtischen Alterswohnheim Bombach bewilligt.

Angst im Alterswohnheim

Schon seit längerer Zeit wehren sich Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Bombach gegen die Mobilfunkantenne. Gerade Personen, die in den oberen Geschossen wohnen, machen die Antenne für gesundheitliche Beschwerden verantwortlich. Bei der Realisierung des geplanten Ausbaus und der Erhöhung der Sendeleistung befürchten sie eine weitere Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität. Für die Betroffenen ist es unverständlich, dass die Eigentümerin des Gebäudes, die städtische Stiftung für Alterswohnungen, einen Ausbau zulässt und ihre Mieter dabei einem gesundheitlichen Risiko aussetzt.

Widerstand im Quartier

Mit verschiedenen Massnahmen wollen die Anwohner auf ihre Anliegen aufmerksam machen. In weniger als zehn Tagen unterschrieben 494 Personen einen Anwohnerprotest, in dem der Stadtrat und DiAx aufgefordert werden, eine zusätzliche Strahlenbelastung der Anwohner der DiAx-Antenne an der Limmattalstrasse 366 zu verhindern. Die Unterschriftenbogen wurden am 22. Januar 2001 von Quartierbewohnern aller Generationen dem Vorsteher des Umwelt- und Gesundheitsdepartements, Stadtrat Robert Neukomm, übergeben. Um die Bevölkerung und die Medien über Mobilfunkantennen im Quartier zu informieren, wurde eine Interessengemeinschaft (IG Antenne Bombach, Imbisbühlstrasse 127, 8049 Zürich, Telefon 341 67 03) gegründet.

Der Kommentar

Iglu-Taktik

Der Winter wird vielfach beschrieben, gelobt und ins Pfefferland gewünscht; Abgeklärte nehmen ihn als naturgegeben und somit «schon recht» hin. Die meisten Leute aber haben «nichts am Hut» mit ihm, sofern sie in der Nebelsuppe hocken müssen und nicht in die blauen Höhen entfliehen können. Skiferien sind eben nicht für alle eine Möglichkeit, die Schönheit der Jahreszeit über den Fetzen des Nebels zu geniessen.

Und da fahren die vielen wie gehabt zur Arbeit, sind dankbar, wenn es keine Eis- oder Schneeglätte gibt, wenn vor der Wohnung oder dem Haus der weisse Segen nicht zu hoch liegt und... wenn sie oder er nicht die Grippe bekommt. Beim ersten Niesen ist die Angst davor schon da und die Einsicht, dass man sich doch hätte impfen lassen sollen. Da gibt es aber jene als eher abschreckendes Beispiel, die sich vorsorglicherweise alle Jahre spritzen lassen und die Grippe dann doch (deswegen?) bekommen, wie solche annehmen, die eher auf eigene Abwehrkräfte des Körpers bauen.

Heute, im Zeitalter des Automobils, sitzt man wenigstens in einer Zelle, die das Gröbste von einem fernhält, so dass man gern oder ungern dem morgendlichen Ritual obliegt, die angelauteten und hart beschlagenen Scheiben abzukratzen.

Lange halten es zwar Besitzer einer «Laterngarage» meistens nicht aus, dem Blick rundum freie Sicht zu gewähren, inklusive auf die Aussenspiegel und durch die Heckscheibe. Es gibt Rationierer, die kratzen sich ein Löchlein in die Frontscheibe vor dem Steuerrad. Damit können sie wegfahren und gut leben. Nach einer gewissen Zeit tauts ja ohnehin auf, und der Scheibenwischer kann, so nicht festgefroren, in Aktion treten, vorausgesetzt, das Spritzwasser hat(te) einen Frostschutzzusatz.

Es wird kaum je gelingen, die fahrlässigen Winterfahrer von ihrem Tun oder eben Nichttun zu heilen, und so darf man schon dankbar sein, wenn sie wenigstens das Licht einschalten, damit man sie sieht und auch bewundern kann, wie sie sich in ihrem mobilen Iglu im Verkehr zurechtfinden.

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

SPITZBARTH
ZÜRICH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Körper Therapie Tanz Bewegung

Kinderforum
für Kinder ab 3 Jahren
jeweils
Dienstag- und Freitagnachmittag
im
Tanzraum
Schärrergasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01-342 55 42

Weitere Angebote
auch für Erwachsene

— Bewegungstherapie
— Klassische Massage

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höitschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Pfarrei St. Konrad im Fasnachtsfieber

Was hat die Kirche mit Fasnacht zu tun? Eigentlich gar nichts würde man meinen, doch aufgepasst: In diesem speziellen Fall bilden diese zwei Elemente eine Symbiose der seltenen Art. Fasnacht erleben und dabei viel Fun haben — das können Kinder und Erwachsene, am Samstag, 3. Februar, in der Pfarrei St. Konrad, Zürich-Albisrieden.



Herrliche Fasnachtsstimmung beim grossen Kinderumzug

Durchs Quartier kann man bereits am Nachmittag schnuppern. Unterstützt wird der Umzug durch eine soundige Guggenmusik. Nicht selten hat man das Gefühl, gleich doppelt zu sehen, erblickt man doch meistens gleich mehrere feurige Cowboys, kichernde Hexen oder heldenhafte Zorros. Waren früher Lällerschen hoch im

Kurs, findet man heute eher Trendfiguren wie Dinos, Pokemons und Tubbies. Umzugsbeginn um 14 Uhr bei der Kirche St. Konrad an der Fellenbergstrasse 231.

Riesengaudi für Kids und Erwachsene

«Was Erwachsene gerne tun, können wir auch!» werden sich Kids sagen und sich mit Vergnügen in fasnächtliche

Gewänder stürzen, sich schminken und dabei sein. Denn nach dem Umzug erwartet Gross und Klein ein Fasnachtsspektakel mit Theater, Konfettischlacht und coolen Aktivitäten in den Gemeinschaftsräumen von St. Konrad. Eintritt: Fr. 3.– inkl. ein Getränk und ein Gebäck.

Motto Ägypten

Doch was ist eine Fasnacht ohne Thema. «Ägypten» lautet das Motto der abendlichen Veranstaltung. Wer Muse hat, einen in Fronarbeit dekorierten Saal zu bestaunen, einer vortrefflichen Musik zu lauschen und mit viel Phantasie verkleidete Bögggen zu bewundern, jeden Schabernack mitzumachen ist herzlich willkommen. Türöffnung ab 18.30 Uhr. Eintritt bis 19 Uhr Fr. 5.–, danach Eintritt Fr. 12.–, Jugendliche mit Legi Fr. 5.–, Masken gratis.

Statt Nervenkitzel steht einmal Unterhaltung auf dem Programm. Mit den Cobras fordert eine vortreffliche Band bis 02 Uhr morgens zum Tanze auf und wessen Weinglas mit Konfetti bedacht wurde, kann sich an der Bar oder am Buffet mit Getränken und Verpflegung eindecken. Wie immer sorgt die Maskenprämierung um 23.30 Uhr für Spannung und Überraschungen. Den Gewinnern winken auch dieses Jahr wieder tolle Preise.

Als besonderes Angebot steht allen Besuchern ein Quartier-Taxi zur Verfügung. Nach der Maskenprämierung kann das Quartier-Taxi bis 03 Uhr morgens genutzt werden.

Zentrum Höngg

Persönlichkeit
und in der Nähe

Sonderverkauf!

19.1. bis 3.2.2001



FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt
8049 Zürich
Tel. 341 57 00

Wir machen Sonderverkauf!
Und bieten Ihnen Top-Geräte
zum Tiefpreis an. Inklusive
Beratung und Kundendienst,
auf den Sie sich auch nach dem
Sonderverkauf verlassen können.

Täglich Profitieren.

Tiefpreis-Shop

MIGROS Höngg

Aikido im Aiki-Dojo

Roland Spitzbarth (4. Dan Aikikai Tokyo) unterrichtet Erwachsene und Kinder seit 1984 in Höngg. Das Training findet täglich im Aiki-Dojo am Meierhofplatz statt. Die Einschreibungen sind am 1., 6. und 8. Februar, Ferien vom 19. bis 23. Februar.



Der normale Trainingsbeitrag beträgt pro Quartal 200 Franken für Erwachsene, 100 Franken für Kinder. Es gibt Familienrabatte. Eine Probelektion ist gratis, der Schnupperkurs bis Ende März kostet 90 Franken (Kinder 50 Franken). Zuschauer willkommen. Trainiert wird barfuss auf Judo-Matten im Judo-Kimono oder Trainer oder anderer lockerer Kleidung. Aikido ist ein hervorragendes System der Selbstverteidigung sowie eine ausgezeichnete Konzentrations- und Bewegungsschulung. Es ist für alle Altersgruppen geeignet. Anfänger werden geduldig eingeführt!

In seinem einleitenden Votum wies Moderator Jean E. Bollier auf die offene Planung Rütihof hin, welche schon 1988 das Bedürfnis nach einem Quartiertreffpunkt als ausgewiesen festhielt. Als Standort für das definitive Quartierzentrum war und ist das nun von der Stadt im Baurecht abzugeben-

Bildkalender 2001 • Bildkale
Auf alle Bildkalender 2001
30 % Rabatt!
Es hat so langs hat!
Papeterie Morgenthaler
Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich
Telefon 341 13 21

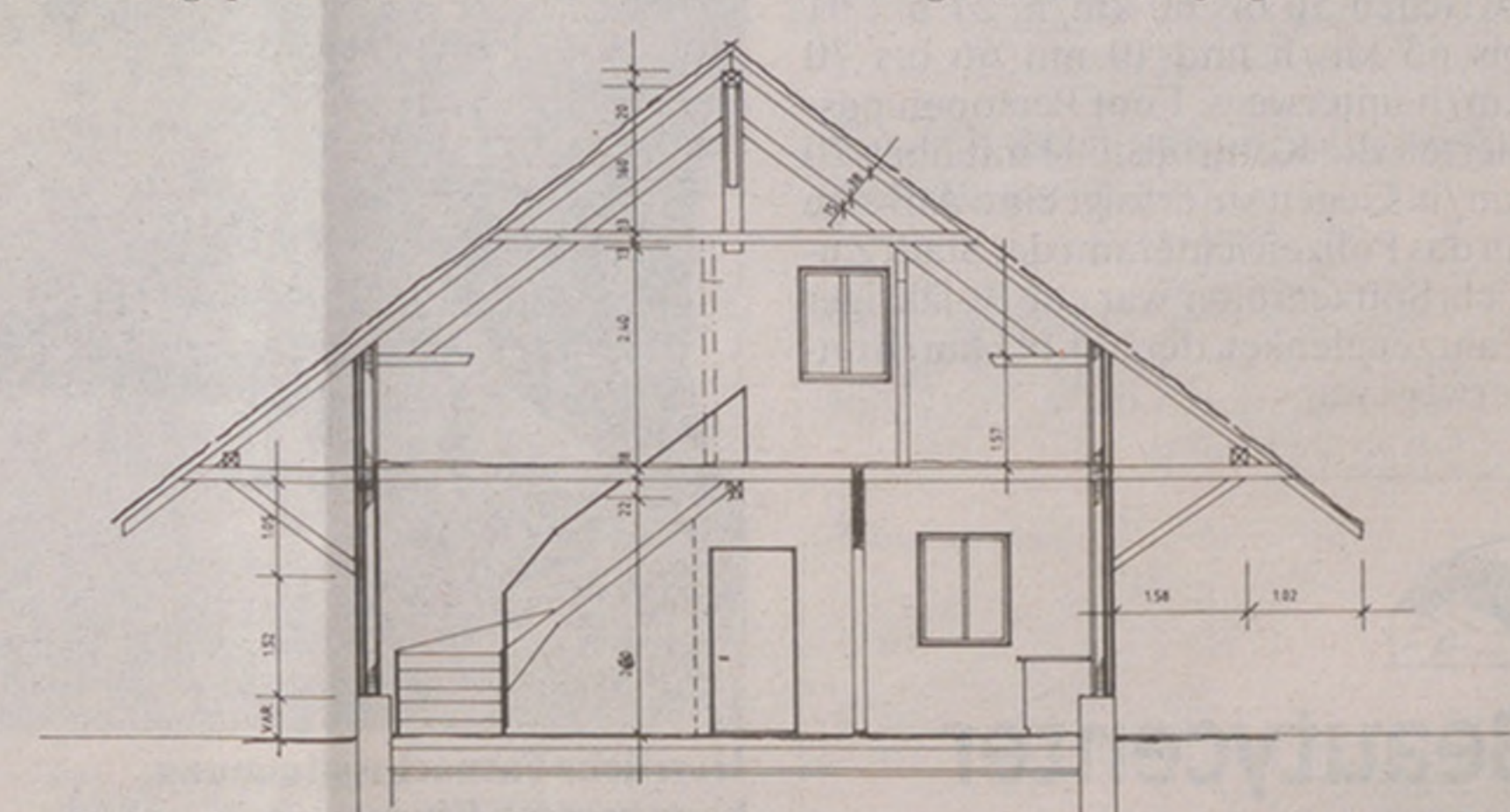
DORF METZG
Aus Grossmutter's Kochbuch:
Siedfleisch «Natura»
Rindsschmorbraten «Natura»
Kalbsbraten «Natura»
Schweinsbraten «Natura»
Sauerkraut roh oder gekocht
Rippli und Speck roh oder gekocht
«En Guete» wünscht Ihnen
Ihr Dorfmetz-Team
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177 • Zürich-Höngg
Telefon **341 77 77**

AURA FLOR
liefert Ihnen Ihren
persönlichen
Geburtsstern
direkt ins Haus.
Bestellungen unter:
Telefon **341 74 00**
Aura-Flor
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Medma
Wärmemaschinen
gegen Vorweisen
dieses Inserates
10 % Rabatt
IM DROGERIE
Ref. HÖNGGERMARKT

Quartiertreff Rütihof – jetzt gehts los

Nur gerade rund zwanzig Personen durfte alt Gemeinderatspräsident Jean E. Bollier an der sehr kurzfristig angesetzten Informationsveranstaltung vom 18. Januar im Blauen Saal der Jugendsiedlung Heizenholz begrüßen. Dabei hatten die Podiumsteilnehmer allerlei Interessantes und, hält man sich die lange und wechselvolle Geschichte eines Quartiertreffs im Rütihof vor Augen, endlich auch Erfreuliches zu berichten. Zurücklehnen ist nach wie vor nicht angesagt, in der nun anstehenden Realisierungsphase ist die Quartierbevölkerung mehr denn je gefordert.



de Grundstück vorgesehen, auf dem heute die Kindergarten-Baracke an der Geeringstrasse steht. Von den ursprünglich zwei Quartierräumen im Schulhaus Rütihof wird ab kommenden Schuljahr auch der zweite für Schulzwecke benötigt. Soweit die Ausgangslage.

Das zweigeschossige Gebäude verfügt über einen Hängedachstuhl, was Stützposten im Innern erübrigt und dessen bisherige Nutzung als Remise für landwirtschaftliche Fahrzeuge ermöglichte. Diese nicht unterteilte Fläche im Erdgeschoss bietet nun einem 55 m² grossen Mehrzweckraum Platz.

il punto
Wolle und Mode
Regensdorferstrasse 19 • 8049 Zürich
Telefon 341 64 64
Auswahl an Wollen für das wiederentdeckte
Socken-Stricken»

Blumengeschäft
Gardenia
Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 341 27 77
Wir erfüllen Ihnen
jeden
Blumenwunsch!
Hauslieferdienst
Was hat eine CD auf einem
Fernseher zu suchen?
BeoCenter AV5 ist eben nicht nur ein Fernsehgerät.
Sondern auch eine exzellente Musikanlage.
Mit ein paar aussergewöhnlich klingstarken
Lautsprechern, CD-Player, FM-Radio und einem
gewaltig einfahrenden Center-Bass.
BeoCenter AV5 lässt das Beste aus der
Welt des Entertainment zu einer einzigen,
schlanken Skulptur zusammenfliessen.
BANG & OLUFSEN
Redding
342 33 30
Audio- und Video-Systeme
Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich-Höngg,
Tramhaltestelle «Schwert», Fax 342 33 31

Drei Parkhäuser in Höngg
Höngger Markt
Meierhofplatz
Regensdorferstrasse bei ZKB

**D'Höngger chaufed
bim Fachhändler**
Ernst Seiler
ES-Technik



Es Technik
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Gaumenfreuden für Geniesser:
Prunes au Chocolat
Komposition von fruchtigen
Pflaumen und aromatischem
Truffes-Intérieur
SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg Tel. 341 87 00

Händler Point von Acer
Acer, die beste Technologie von heute
im Design von morgen.
PC mit integriertem TFT-Bildschirm.
Kompakt, strahlungsfreies Arbeiten.
Es Technik
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Blumen Jakob
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel. 01 341 88 20
Lass den Frühling ins Haus:
**Primel-Aktion
3 für 2**

**Die neuen Ferien-Prospekte
Frühling/Sommer/Herbst
2001
sind bei uns eingetroffen.**
Ihre Reisen
Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01-342 03 43
Früh buchen lohnt sich!

Zweifel Weinlaube
Marc vom Chillesteig
... die originale Spezialität aus Höngger
Traubentrester bieten wir Ihnen heute und morgen
(26. und 27. Januar 2001) zum Preis von
nur **Fr. 19.90** statt Fr. 24.90 an!
Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-344 22 11 Fax 01-344 24 03 www.zweifelweine.ch info@zweifelweine.ch

www.pape-kochschule.ch
möglichen Konflikten vorbeugen. Eine Betriebsgruppe, der aktive BenutzerInnen/AnbieterInnen und die Trägerschaft angehören, nimmt sich der Organisation des Betriebs und der entsprechenden Angebote an. Die Überführung des Betriebsteams in die Betriebsgruppe dürfte, was die Zusammensetzung betrifft, eine fliesende sein. Schon heute sind Interessierte eingeladen, von Anfang an mitzubestimmen, wie der Quartiertreff schliesslich aussehen, eingerichtet wird und was dort alles ablaufen soll. Ihr Engagement heute garantiert das gewünschte Angebot von morgen, deshalb darf organisatorisches Flair, aber auch Sinn fürs Praktische den Ausschlag geben, im Betriebsteam mitzuarbeiten. Stefan Wenger, Gemeinwesenarbeit Rütihof, freut sich auf die Kontaktaufnahme unter Tel. 341 70 00. Liliane Forster

**Kilimanjaro – Top of Africa
Mount Kailash – Tibet**
Diavortrag
Donnerstag, 1. Februar
20.00 Uhr
Restaurants Neue Waid
Zürich
Packende Bilder, Wettbewerb
Eintritt Fr. 10.—
Safari in die schönsten Parks
Insel Sansibars Traumstrände
Uhuru Peak, 5896 m
Pilgerreise zum heiligen Berg
dominos trekking
CH-6274 Eschenbach
Telefon 041-449 07 07
www.dominos.ch

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 28. Januar</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl sitzend mit Gemeinschaftsbecher mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland Kollekte: Christlicher Friedensdienst Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 30. Januar</i> Alterswohnheim Riedhof 14.30 Stunde des Gemüts mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich Verkrachte Geschwister – Jakob und Esau Ökumenische Erwachsenenbildung 2. Abend im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Gibt es im Bruderstreit eine Versöhnung? Vorbereitung: M. Braun, H.P. Ernst, B. Wiesendanger <i>Mittwoch, 31. Januar</i> Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53 <i>Donnerstag, 1. Februar</i> Ora 56 für 5- und 6-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Matthias Reuter <i>Freitag, 2. Februar</i> Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 28. Januar</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Jean-Marc Monhart 18.00 Agape Feier Abendmahlsfeier mit einfacher Mahlzeit mit den Konfirmandinnen, den Konfirmanden und den Eltern Anmeldung erwünscht Kollekte: Für CBS Christoffel Blindenmission 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus		
Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich <i>Dimanche, 28 janvier</i> 10.00 Culte Pasteur Pedro Carrasco 10.00 Culte de l'enfance 10.00 Garderie 11.00 Après-culte Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 <i>Sonntag, 28. Januar</i> 10.00 Distrikts-Tagung in der EMK Oerlikon Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad Gemeinsames Mittagessen 12.00 Verschiedene Workshops 13.30 Abschluss der Tagung <i>Wochenveranstaltung</i> <i>Dienstag, 30. Januar</i> 18.00 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker</i> Hurdäckerstrasse 5 10.00 Sonntag, 28. Januar Gottesdienst Parallel Chinderträff Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 27. Januar</i> 18.00 Wortgottesdienst <i>Sonntag, 28. Januar</i> 10.00 Wortgottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Opfer: Caritas Zürich <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 29. Januar</i> 9.00 Heilige Messe 19.30 Besinnlich-literarisches zur «Schöpfung» <i>Donnerstag, 1. Februar</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe <i>Freitag, 2. Februar</i> 9.00 Lichtmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen		

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 052/212 20 78
 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 37161 45

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli» ...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
 Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre).
 Kontaktperson: Sabrina Cejka,
 Kappenbühlweg 17, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre).
 Kontaktperson: Eliane Herber,
 Breitensteinstrasse 58, 8037 Zürich

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre).
 Kontaktperson: Giulia Hossmann,
 Winzerhalde 52, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre).
 Kontaktperson: Martin Morger,
 Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20.
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr,
 Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 35 52 oder 341 90 92.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushalt
 Für alle drei Dienste
 gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
 Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an
 Claudia Fleischmann, Winzerhalde 10, 8049 Zürich, Telefon 342 28 77, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

FELDENKRAIS METHODE

Neuer Kurs am Donnerstagmorgen
 Beginn 1. März
 C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
 Telefon 01/341 02 53

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. *Compact Discs, Videos.*
Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten		
Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00	

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot
 im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
 Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
 Francesca Mangano, Appenzellerstrasse 51, 8049 Zürich, Telefon 341 00 41

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
 Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Für Rhönradturnen
 Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen	
Mittwoch Tanz	
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62 für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83 Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene: Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aqualit-Kurse	auf Anfrage
---------------	-------------

Rettungs-schwimm-Kurse	auf Anfrage
------------------------	-------------

Auskunft:
 Martin Kömeter Telefon 340 28 40
 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

www.pape-kochschule.ch

Wir gratulieren

Ich habe den Bäumen gedankt, die mein Leben mit Früchten beschenkt, aber versäumt, den Gräsern zu danken, die es immer grün erhielten.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

Geburtstag feiern:

31. Januar
 Herr Karl Ernst
 Kappenbühlweg 14, 80 Jahre
 Herr Werner Höhn
 Limmattalstrasse 114, 85 Jahre
 Frau Gertrud Weber
 Hohenklingenstrasse 40, 90 Jahre
 1. Februar
 Frau Hanni Bachmann
 Imbisbühlstrasse 44, 80 Jahre
 Frau Anna Conti
 Konrad Ilg-Strasse 3, 80 Jahre
 2. Februar
 Frau Frieda Egli
 Limmattalstrasse 371, 96 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Siedlung Grüna u

Gemeinschaftsraum, 8064 Zürich
 Tram 4, Bus 54 und 78

Montag, 5. Februar, 14.30 Uhr
Der antarktische Kontinent:
Im Reich der Pinguine und Eisberge
 Diavortrag von Bernhard Lüthi

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 6. Februar, 19.45 Uhr
 Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
 11. Jass-Zirkel-Championship
 Mittwoch, 7. Februar, 19.45 Uhr
 Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
 Uitikon, 8. Dörfli-Jass

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
 Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
 Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr im Kafi
 Tintefisch. Menü: Zürcher Geschnetzeltes mit Ofenrösti.

Sunntigskafi

Sonntag, 28. Januar, 14 bis 18 Uhr, anschliessend Salsatanzkafi «El pulpo» ab 19 bis 24 Uhr. Disco, Eintritt Fr. 10.—.

Werkräume

Filzen bis 3. Februar. Wir drücken, rollen und kneten die gekardete Wolle zu Pulswärmern und Stirnbändern...

Kleinkinderwerken jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr, für Kinder ab etwa drei Jahren (ohne Eltern).

Holzwerkstatt

Mobiles bis 10. Februar. Aus Holz, Plexiglas, Papier, Federn und vielen anderen Materialien bauen wir unsere kleinen Mobile-Welten.

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
 Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
 Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
 Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
 E-Mail: hpkellertruhand@swissonline.ch

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Lüthi, Franz, geb. 1907, von Riehen BS und Lauperswil BE, Gatte der Lüthi geb. Ott, Sophie; Kürbergsteig 7.
 Neuhaus, Werner Friedrich, geb. 1940, von Lützelflüh BE; Kappenbühlweg 11.

BERNHARDTHEATER

Komödie am Bellevue

Vorverkauf/Kasse
 Mo–Sa 10.30–13.00, 16.00–19.00 Uhr,
 So 15.00–17.00 Uhr

bis 4. Februar 2001
 Di–Fr 20.00 h, Sa 19.30 h, So 17.00 h

Ein Traum von Hochzeit

Komödie von Robin Hawdon, mit
 Philippe Roussel, bekannt als «Leo» in
 der TV-Sitcom «Mannezimmer»

Total-Liquidation 30 %

auf alle Artikel

u.a. Maurice Lacroix ·
 Certina · Festina ·
 Boccia · Edox

Uhren – Bijouterie

WEIER

Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
 Telefon 01-341 54 50
 (Montag geschlossen)

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.—, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur

Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna · Cellulitebehandlung ·

Fussreflexzonenmassage

Gesichtsmassage und Bodybalancing

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 27. und Sonntag, 28. Januar
 Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstrasse 45,
 8049 Zürich, Telefon 01 · 341 07 07
 Zentrale Auskunftstelle Limmattal
 und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
 Postfach 115, 8049 Zürich,
 Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 16

Heuried-Apotheke, Birmensdorferstrasse 379, Haltestelle Heuried, Telefon 462 05 77
 Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 12 12

24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10	
--	---

27. Januar Dr. med.
 Von 9.00 Monika Djahanschahi
 bis 12.00 Uhr Kyburgstr. 18, 8037 Zürich
 für Notfälle: Telefon 271 64 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 269 69 69
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Dia-Vortrag Kilimanjaro

Am Donnerstagabend, 1. Februar, 20.00 Uhr, zeigt Peter von Bergen im Restaurant Neue Waid Dias vom Kilimanjaro – dem höchsten Afrikaner – und gleichzeitig vom Mount Kailash im Tibet.

Wer sich den Traum, einmal auf dem höchsten Berg Afrikas zu stehen, erfüllen will, findet in dominos Programm ein Trekking zum 5896 m hohen Kilimanjaro. Dank optimaler Organisation und Akklimatisierung ist diese Herausforderung auch für ambitionierte Wanderer durchaus zu packen. Zum Abrunden stehen eine Safari in die schönsten Nationalparks oder Badeferien auf der Insel Sansibar zur Auswahl.

Seine Erfahrungen aus Trekkings in Afrika, Nepal sowie unzähligen Wanderungen, Ski-, Berg- und Hochtouren bietet Peter von Bergen allen Naturbegeisterten an. Besonderen Wert legt er bei seinen Reisen auf Respekt gegenüber Mensch, Tier und Natur und lebt dies auch aktiv vor. Alle Trekkings plant, organisiert und begleitet Peter von Bergen persönlich um damit grösstmögliche Sicherheit und Zufriedenheit zu gewährleisten. Bereits haben viele Begeisterte «den Berg» geschafft. Für die nächste Reise vom 13. bis 28. Oktober 2001 hat es (noch) freie Plätze.

In der Bildmitte ist deutlich der Weg zur Kibo Hütte zu erkennen. Die Mawenzi-Route hat ihren Namen vom Berg Mawenzi mit dem zackigen Gipfel im Hintergrund. Der Standort des Fotografen befindet sich auf dem Kraterrand, 5700 Meter über Meer. Die Kibo Hut – in der Bildmitte, rechts vom Weg, liegt etwa 900 Meter tiefer auf der wüstenähnlichen Hochebene. Fotos Louis Egli



Blick in einen der grossen Krater – der Kilimanjaro ist ein längst erloschener Vulkan. Der Weg zum Uhuru Peak, dem höchsten Punkt, führt nach links. Rechts im Bild die berühmten Stufengletscher.

Zum Tod von Mildred Bohren

An der Schwelle zum UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit, verstarb eine Zürcherin, deren Leben als Beispiel für ehrenamtlich und freiwillig geleistete Arbeit angeführt werden kann. Mildred Bohren erlag am 23. Dezember 2000 im Alter von 69 Jahren einem Krebsleiden.

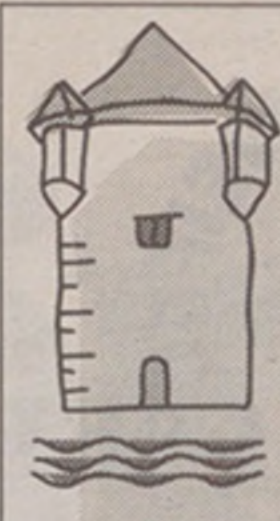
Es ist uns ein Anliegen, Mildred Bohrens langjähriges ehrenamtliches Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen zu würdigen. Angefangen

hatte es schon in frühen Jahren: Als junge Lehrerin in Zürich inszenierte sie ausserhalb ihres Lehrauftrags eigene Theaterstücke für die Einweihungsfeiern von Schulhäusern in der Stadt Zürich. Später während ihrer Zeit als Familienfrau begann sie sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie wurde in die Schulpflege des Waidberg-Schulhauses in Zürich gewählt. Auf dieses Amt folgten 13 Jahre Mitarbeit in der Bezirksschulpflege. Gleichzeitig war sie auch politisch aktiv in den Schulkommissionen der FDP von Stadt und Kanton Zürich. Mit der fachlichen Kompetenz, die sie in diesen Ämtern erworben hatte, übernahm sie bei der Zürcher Frauenzentrale das Ressort «Schule und Familie» und wurde 1981 zur Präsidentin gewählt. Bis 1988 engagierte sie sich in diesem Amt für diverse Frauenanliegen, unter anderem für das neue Eherecht, für das sie mit grossem Erfolg die Abstimmungskampagne in der Schweiz organisierte. Als überzeugte Europäerin setzte sie sich auch für die Integration der Ausländer in Zürich ein. Sie arbeitete in der kantonalen Arbeitsgemeinschaft für Ausländer (KAAZ) mit sowie in der vom Stadtrat Zürich eingesetzten Ausländerkommission. Und immer noch war das Soll ihrer ehrenamtlichen Tä-

tigkeit nicht voll: Als Präsidentin der Aufsichtskommission der Schule für die Kleinkinderziehung setzte sie sich auf nationaler Ebene erfolgreich für die Anerkennung des Berufes der Kleinkinderzieherin ein. 20 Jahre arbeitete sie auch als Mitglied in der Aufsichtskommission der Kantonschule Zürich-Wiedikon mit.

Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass die ehrenamtliche und freiwillige Arbeit das Leben dieser Frau wesentlich prägte. Schliesslich setzte sie sich selber für die Anerkennung von ehrenamtlich und freiwillig geleisteter Arbeit ein: Zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft erschien die Studie «Unbezahlt und unbezahlbar», die von ihr initiiert wurde, und deren Thema an Aktualität nichts eingebüsst hat, wie sich anlässlich des diesjährigen UNO-Jahres zeigt.

Mildred Bohren hat sich durch ihre unerschöpfliche und vielfältige ehrenamtliche Arbeit für Stadt und Kanton Zürich mehr als verdient gemacht. Die Zürcher Frauenzentrale würdigt hier ihr Wirken, nicht nur als ehemalige Präsidentin, sondern als Zürcherin, die sich die Schaffung menschenwürdiger Verhältnisse zur Lebensaufgabe gemacht hat.



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126
8005 Zürich
Überbauung
Limmat-West
Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Le delizie dello Chef

Crostini al tartufo nero su letto di rucola
Geröstete Brotscheiben mit schwarzem Trüffelpüree auf Raukesalat *Fr. 15.50

Carpaccio di manzo all'Albese
Rindscarpaccio mit Parmesanplättchen, schwarzem Trüffel und Trüffelöl *1/2 Portion Fr. 22.50
1/1 Portion Fr. 32.50

Strozzapreti al ragù tartufato
Hausgemachte «Armentigwaren» an Bologneser Sauce verfeinert mit wenig Erbsen, schwarzer Trüffelbutter, frischem, schwarzem Trüffel und einem «Schuss» Rahm *1/2 Portion Fr. 22.50
1/1 Portion Fr. 32.50

Smiunzzato d'anitra alla moda dello Chef con riso selvatico
Entengeschnetztes mit Gemüse an Sojasauce im Wildreisring Fr. 32.50

Panettone alla fiamma con gelato al ribes
Flambierter Panettone mit Johannisbeereis Fr. 9.50
* solo come antipasto nur als Vorspeise

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt.



FONDUE Fr. 20.50

Mittwoch, 31. Januar
Mittwoch 7. Februar
ab 18.00 Uhr

zubereitet mit reifen Schweizer Käsen, einer Mischung unseres Küchenchefs

Auch für eine Person erhältlich

Das Brühlbach-Team freut sich auf Ihren Besuch
Telefon 01/344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

SchülerInnen disco

Samstag, 27. Januar, ab 18 Uhr bis 22 Uhr. Bereits die 7. SchülerInnenparty. Eintritt gratis und nur für 5.- und 6.-Klässler. Wie jedes Mal sind coole DJ's gefragt oder solche, die es werden möchten. Wir zeigen Dir, wie's geht. Meldet euch bei Bruno im Treff oder Telefon 341 70 00.

Meitliträff Rütihof

Sonntag, 28. Januar, 13 bis zirka 17 Uhr. Kosten max. 10 Franken. Für Mädchen der 5. und 6. Klasse. Zusammen gehen wir ins Heuried zum Schlittschuhlaufen. Die passenden Schuhe können dort gemietet werden. Treffpunkt: 13 Uhr Bushaltestelle Heizenholz, Bus Nr. 80

News

aus dem Quartierraum Rütihof

Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Spielanimation

Mittwoch, 31. Januar, 14 bis 16.30 Uhr. Spielen und Werken für Kinder im Primarschulalter. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

RESTAURANTS NEUE



Über den Dächern von Zürich...

Geniessen Sie ein feines Essen zu zweit oder mit Freunden!

Für einen Fensterplatz sofort reservieren!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03



Restaurant

Alte Trotte

E schöni Zyt isch d'Fondue-Zyt was isch deby chasch au eläige sy

Mischtchratzerli
mit hausgemachter Sauce

Poulet-Flügel
Charbonnade à discrétion

Auf Ihren Besuch freut sich das Trotte-Team ☎ 341 81 11

Pizzeria Restaurant Wartau



Samstag, 27. Januar
ab 18.00 Uhr

Live-Musik

Spezialaktion bis Ende Februar
Penne und Spaghetti mit 10 Saucen

Pizza

Fr. 14.50

Kegelbahnen
Gedekte Terrasse

Familien Pisasale und Ferraro
Wartauweg 18
Telefon und Fax 01/341 19 39

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfest). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

www.pape-kochschule.ch

Ihre Fahrschule im Quartier



Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

341'77'00



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

TV Höngg Handball



Meisterschaft 1.Liga, Matchbericht vom 20. Januar: TV Muri – SG Höngg/Affoltern 22:16 (8:7). Nach dem ersten, überraschenden Heim-sieg vor Wochenfrist gegen den damaligen Tabellenführer aus Thalwil musste die SG Höngg/Affoltern an diesem Wochenende in den Aargau reisen. In Muri wusste man, dass eine sehr schwierige Auswärtspartie anstand, zumal man das Hinspiel zu Hause mit fünf Toren Unterschied verloren hatte.

Rote Karte, Verletzungsspech und damit ohne Chance im Aargau!

Von den ersten Minuten an zeigten die Gastgeber, dass sie keine Geschenke gegen den Tabellenletzten verteilen wollten, und die Murianer gingen schnell mit vier Toren in Führung. Ab Mitte der ersten Halbzeit konnten die Zürcher das Spielgeschehen ausgeglichen gestalten und bis zur Pause auf ein Tor Unterschied verkürzen. Nach einem umstrittenen Foul verlor die SG noch vor der Pause Flügelmann Deflorin durch Direktausschluss nach einer roten Karte. Dies war umso schlimmer, als dass die Zürcher mit zwei verletzten Spielern antraten und somit eine weitere Auswechsellmöglichkeit weniger hatten.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit riss der Faden im Spiel deutlich, und die Aargauer reihten Tor an Tor zum maximalen Vorsprung von neun Toren. In dieser Phase verletzte sich Andrea Buralli so schwer, dass auch er dem Team für die letzte Viertelstunde nicht mehr zur Verfügung stand. Die Höngger kämpften trotzdem bis zum Schluss und konnten so das Resultat der Niederlage im Rahmen halten. Für das kommende, richtungsweisende Spiel gegen Spise Kilchberg bleibt zu hoffen, dass sich die drei verletzten Spieler gut erholen, um am Samstag den so wichtigen Sieg gegen einen direkten Abstiegsgegner zu bewerkstelligen.

Für die SG Höngg/Affoltern spielen: Im Tor: Kurt Pohle. Auf dem Feld: Stephan Bosshard, Dominik Brönmann, Andrea Buralli, Quirino Deflorin, Adrian Denzler, Lukas Guyer, Ivan Inauen, Lorenz Kürsteiner, Thomas Lehner, Lorenzo Liburni, Michele Mantovani.

Nächstes Heimspiel: Samstag, 27. Januar, 17.30 Uhr Fronwaldhalle gegen Spise Kilchberg

Betrifft:
Trampolin-Effekt
Mit «Wunder-Methoden» nehmen Sie schnell viel ab, aber fast sicher ebenso schnell wieder zu. Sanfte Lösungen vermindern diese Enttäuschung, lassen Ihnen die Lebensfreude, sind «menschlicher» und meist erfolgreicher. Ihre Apotheke berät Sie neutral und gratis.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

BRUDER & ZWEIFEL



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Innendekoration kompetent für

POLSTERMÖBEL



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 271 83 27

R. SPILLMANN TRANSPORT ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-Spenglerei ganz in Ihrer Nähe

auto höngg

341 00 00

Carrosserie • Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Verein 'Für aktive Senioren'

Senioren-Veranstaltung

mit einem Gratis-Getränk und Kuchen

Thema:

Sterbehilfe in Zürcher Altersheimen?!

Begrüssung:

Kurt Egloff

Präsident Verein 'Für aktive Senioren'

Pro:

Werner Kriesi

Leiter der Freitodhilfe EXIT

Contra:

Cécile Ernst

Dr. med. und phil., Psychiaterin

Gesprächsleitung:

Rico Bisagno

Vorstandsmitglied Verein 'Für aktive Senioren'

Kongresshaus-Gartensaal

Claridenstrasse/Eingang K, 8002 Zürich
(Tram Nr. 2, 5, 8, 9 und 11 oder Bus Nr. 161 und 165 bis Bürkliplatz)

Montag, 29. Januar 2001, 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Der Präsident Kurt Egloff, alt Stadtrat, Verein 'Für aktive Senioren'

Beitritts-Erklärung

Herr/Frau

Vorname

Beruf

Geboren am (Tag, Mt, Jahr)

Strasse

PLZ/Wohnort

erklärt seinen/ihren Beitritt als Mitglied des Vereins 'Für aktive Senioren'

Unterschrift

Datum

Verein 'Für aktive Senioren', Postfach 1700, 8048 Zürich
(Jahresmitgliederbeitrag Fr. 10.- Einzel / Fr. 15.- Ehepaare)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
ZKB Konto Nr.: 1100-0308.929

Jugendliche gestalten Top-Websites

Nach zwei erfolgreichen Jahren startet der Internet Wettbewerb ThinkQuest in der Schweiz in diesen Tagen mit einer neuen Formel, die noch mehr Jugendliche anziehen soll: Der Wettbewerb wird in Zukunft neu doppelt geführt - einmal als reiner Schweizer Wettbewerb und zusätzlich weiterhin als internationaler Wettbewerb. Damit wird es für Schweizer Teams interessanter, denn sie können ihre Beiträge in einer der vier Landessprachen einreichen. Der Wettbewerb wird in der Schweiz vom Migros-Kulturprozent und economiesuisse durchgeführt. e-Media und Technologiepartner ist Bluewin. Das Verkehrshaus der Schweiz hat zusammen mit einer Reihe von weiteren Institutionen die Patenschaft für den Wettbewerb übernommen.



Nach zwei erfolgreichen Jahren startet der Internet Wettbewerb ThinkQuest in der Schweiz in diesen Tagen mit einer neuen Formel, die noch mehr Jugendliche anziehen soll: Der Wettbewerb wird in Zukunft neu doppelt geführt - einmal als reiner Schweizer Wettbewerb und zusätzlich weiterhin als internationaler Wettbewerb. Damit wird es für Schweizer Teams interessanter, denn sie können ihre Beiträge in einer der vier Landessprachen einreichen. Der Wettbewerb wird in der Schweiz vom Migros-Kulturprozent und economiesuisse durchgeführt. e-Media und

Technologiepartner ist Bluewin. Das Verkehrshaus der Schweiz hat zusammen mit einer Reihe von weiteren Institutionen die Patenschaft für den Wettbewerb übernommen.

ThinkQuest 2001 – Neue Chancen für Schweizer im grössten internationalen Internet-Wettbewerb

ThinkQuest ist im Bildungsbereich weltweit der grösste Internet Wettbewerb für Jugendliche. Seit seiner Gründung im Jahr 1996 haben 50 000 Jugendliche mitgemacht und rund 4000 Internetseiten gestaltet. 500 Jugendliche aus der Schweiz haben in den letzten beiden Jahren mitgemacht und rund 100 Projekte für den internationalen Wettbewerb eingereicht. ThinkQuest will unter den Jugendlichen das Internet als neues Lernmedium fördern und gleichzeitig die Zusammenarbeit verstärken.

Zwei Kategorien – einfache Teilnahmebedingungen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz konnten sich in der

Vergangenheit nur für den internationalen Wettbewerb in englischer Sprache qualifizieren. Nun haben sie die Möglichkeit, mit ihrem Projekt auch im Schweizer Wettbewerb, dem ThinkQuest Swiss Web Award, mitzumachen. In dieser Kategorie werden Beiträge von Schweizer Jugendlichen in allen vier Landessprachen prämiert. Damit soll möglichst vielen Jugendlichen eine Teilnahme ermöglicht werden. Mitmachen können Teams von jeweils zwei bis drei Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren. Die Jury beurteilt nicht nur die Qualität des Angebotes, sondern gibt auch Punkte für die unterschiedliche Zusammensetzung des Teams. Bis zum 15. Mai läuft die Anmeldefrist, danach haben die Teams bis zum 20. August 2001 Zeit ihre Seiten zu gestalten. Zu gewinnen gibt es Computer und -Zubehör sowie Software, darunter Apple-Computer, digitale Kameras sowie weitere Peripheriegeräte. Besondere Aufmerksamkeit soll auch der stärkeren Beteiligung von Mäd-

chen geschenkt werde. Höhepunkt des Wettbewerbs wird eine Party im November 2001 sein, zu der alle Teilnehmer, die einen Beitrag eingereicht haben, eingeladen werden.

Weitere Informationen: www.thinkquest.ch

Für Interessenten steht eine Reihe von Unterlagen bereit: Booklet, Broschüre für Begleiter (Coaches) sowie ein Kleinplakat. Diese Unterlagen können über die Internetseite des Projekts sowie per Telefon angefordert werden: 057 417 57 11. Ab Februar finden in verschiedenen Schweizer Städten Workshops für Interessenten statt. Die genaue Planung findet sich ebenfalls im Internet.

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich